



Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
- Juni 2015

Bezug

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34
FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik



Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

**Leben in Wiesbaden 2014
- Bäder und Freizeitgelände**

Seite

Ergebnisse kurz gefasst	1
1 Einleitung	2
2 Wer besucht die Wiesbadener Bäder?	3
3 Die Wiesbadener Bäderlandschaft in der Bewertung ihrer Besucher/-innen	10
4 Gründe, keines der Bäder zu besuchen	14
5 Verbesserungsvorschläge	15
6 Was soll bleiben, wie es ist?	17
7 Die Wiesbadener Freizeitgelände	18
7.1 Wer besucht die Wiesbadener Freizeitgelände?	18
7.2 Bewertung der Freizeitgelände	20
8 Fazit	21

ANHANG

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Tab. 1:	Besucher/-innen der Wiesbadener Bäder	3
Bild 1:	Anteil der Besucher/-innen von Bädern und Thermen nach Altersgruppen	5
Bild 2:	Anteil der Besucher/-innen von Bädern und Thermen nach Migrationshintergrund	6
Bild 3:	Anteil der Besucher/-innen von Bädern und Thermen mit und ohne Kinder im Haushalt	7
Bild 4:	Anteile von Besucher/-innen unter den Befragten nach Einkommensgruppen	8
Bild 5:	Anteil der Besucher/-innen von Bädern und Thermen nach Religionszugehörigkeit	9
Bild 6:	Die Wiesbadener Bäder im Urteil ihrer Nutzer/-innen	10
Tab. 2:	Anteil der „sehr guten“ und „guten“ Bewertungen	11
Tab. 3:	Gründe, keines der Wiesbadener Bäder zu besuchen	15
Tab. 4:	Verbesserungsvorschläge für die Wiesbadener Bäder	16
Tab. 5:	Folgendes soll beibehalten werden	18
Tab. 6:	Besucher/-innen der Wiesbadener Freizeitgelände ..	19
Bild 7:	Anteil der Besucher/-innen von Freizeitgeländen mit und ohne Kinder im Haushalt	19
Bild 8:	Die Wiesbadener Freizeitgelände im Urteil ihrer Nutzer/-innen	21

Ergebnisse kurz gefasst

Wiesbadener Bäder und Freizeitgelände waren ein Bereich der Mehrthemenumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“.

Wer besucht die Wiesbadener Bäder?

Von 3 002 Befragten hatten 1 953 (64,6 %) in den vergangenen zwei Jahren mindestens ein Wiesbadener Bad besucht. Die Badeeinrichtungen erfreuen sich unter Frauen und Männern etwa gleich großer Beliebtheit.

Mit steigendem Alter nimmt der Anteil der Besucher/-innen unter den Befragten für die meisten Bäder kontinuierlich ab, insgesamt von 80 % der Jüngsten auf 42 % der Ältesten.

Für die meisten Bäder gilt, dass Kinder im Haushalt die Besucheranteile erhöhen.

Angehörige unterschiedlicher Einkommensklassen, Migranten und Nicht-Migranten sowie Angehörige verschiedener Glaubensrichtungen gehen jeweils ähnlich oft in Wiesbadener Bäder, es bestehen jedoch große Unterschiede bei der Wahl des Bades.

Viele Befragte entscheiden sich für ein Bad in der Nähe ihres Wohnortes, so dass das Bäderpublikum auch in Teilen die Bevölkerungsstruktur der Umgebung widerspiegelt.

Die Wiesbadener Bäderlandschaft in der Bewertung ihrer Besucher/-innen

Die besten Bewertungen erhielten der Sauna-Bereich der Aukamm-Therme und die Kaiser-Friedrich-Therme (jeweils 90 % positiv), Schlusslicht ist das Freizeitbad Mainzer Straße (59 %).

Gründe, keines der Bäder zu besuchen

Jeder dritte Befragte, der keines der Bäder besucht hatte, gab an, nicht gerne zu schwimmen. Jedem Fünften ist es zu laut oder zu voll, jedem Zehnten sind andere Badegäste unangenehm und wieder jedem Zehnten sind die Bäder zu teuer.

Verbesserungsvorschläge

Vier von zehn Befragten, die Verbesserungsvorschläge machten, würden die Bäder gerne sauberer sehen. Knapp jede/-r Dritte vermisst verschiedene Ausstattungsmerkmale oder Angebote. Jeweils jede/-r Fünfte thematisiert den Sanierungsstau (hier insbesondere im Freizeitbad Mainzer Straße) und findet die Eintrittspreise zu hoch bzw. das Preis-Leistungsverhältnis nicht passend.

Was soll bleiben, wie es ist?

Sofern die Befragten angaben, was in den Bädern unverändert bleiben soll, wurden zumeist das bis dato erreichte Preisniveau und die Vielfalt der Wiesbadener Bäderlandschaft genannt.

Die Besucher/-innen der Wiesbadener Freizeitgelände und ihre Bewertung

Jeder fünfte Befragte (631 Personen) hatte mindestens eines der Wiesbadener Freizeitgelände besucht, darunter am häufigsten jüngere Leute und Eltern, die in innerstädtischen Ortsbezirken wohnen. Alle Freizeitgelände wurden von knapp 80 % der Besucher/-innen als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet.

1 Einleitung

Ein Teil der Mehrthemenumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“ widmete sich den Bädern, Thermen und städtisch betriebenen Freizeitgeländen (Rettbergsaue, Unter den Eichen und Henkell Kunsteisbahn) in Wiesbaden¹. Im Rahmen der Befragung, die vom Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik durchgeführt worden war, wurden 9 000 zufällig ausgewählte Wiesbadener/-innen angeschrieben. 3 022 Bürger/-innen beteiligten sich.

¹ Zu Anlage und Konzeption der Studie sowie den Gesamtergebnissen vgl. Tab. 1A im Anhang sowie die Grundauszählung unter www.wiesbaden.de. Im Juli 2015 wurden vom Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik die Ergebnisse einer telefonischen Befragung zu Wiesbadener Bädern und Thermen publiziert. Aus konzeptionellen Gründen (unterschiedliche Fragestellungen und Befragungsarten) unterscheiden sich die Ergebnisse der Studien voneinander.

Im Themenkomplex „Bäder und Freizeitgelände“ wurde danach gefragt

- ob und welche Bäder und Freizeiteinrichtungen die Wiesbadener/-innen nutzen und wie sie diese bewerten
- aus welchen Gründen sie keines der Bäder besucht haben, welche Verbesserungsvorschläge bestehen und was beibehalten werden soll (vgl. Grundauszählung im Anhang).

2 Wer besucht die Wiesbadener Bäder?

Gesamtergebnis

Etwa zwei Drittel der Befragten hatten ein Bad besucht

Von den 3 022 Personen, die sich an der Befragung beteiligt haben, haben 1 953 (64,6 %) in den vergangenen zwei Jahren mindestens eines der Wiesbadener Bäder besucht - im Schnitt war jede/-r in zwei bis drei verschiedenen Bädern (vgl. Tab. 1).

**Tab. 1:
Besucher/-innen der Wiesbadener Bäder**

	Besucher unter den Befragten	in Prozent der Befragten
Thermalbad Aukammtal - Schwimmbad	1 085	35,9
Freizeitbad Mainzer Straße	695	23,0
Hallenbad Kleinfeldchen	669	22,1
Freibad Kleinfeldchen	584	19,3
Freibad Opelbad	576	19,1
Thermalbad Aukammtal - Sauna	513	17,0
Kaiser-Friedrich-Therme	457	15,1
Freibad Kallebad	434	14,4
Freibad Maarau	354	11,7
Hallenbad Kostheim	240	7,9
Bäder gesamt	1 953	64,6

Mehrfachnennungen: N = 1 953, n = 5 607

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder (...) haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese?
(Mehrfachnennungen möglich)

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Am häufigsten wurde der Schwimmbadbereich des Thermalbads Aukammtal besucht, nämlich von 36 % oder 1 085 der Befragten. Am unteren Ende der Skala befindet sich das Hallenbad Kostheim mit 240 Besucher/-innen oder 8 % der Befragten (vgl. Tab. 1).

Ergebnisse nach Teilgruppen

*Männer und Frauen nutzen
Schwimmbäder ähnlich, ...*

Die Wiesbadener Bäder erfreuen sich unter **Frauen und Männern** etwa gleich großer Beliebtheit (vgl. Tab. 2.1A und 2.2A im Anhang): 66 % der Frauen gaben an, in den vergangenen zwei Jahren eines der Bäder besucht zu haben, bei den Männern waren es 63 %. Eine Ausnahme ist der Schwimmbadbereich der Aukamm-Therme, für den 40 % der weiblichen Befragten einen Besuch angaben, während es unter den Männern nur 32 % waren.

*... während das Alter durchaus
einen Unterschied macht*

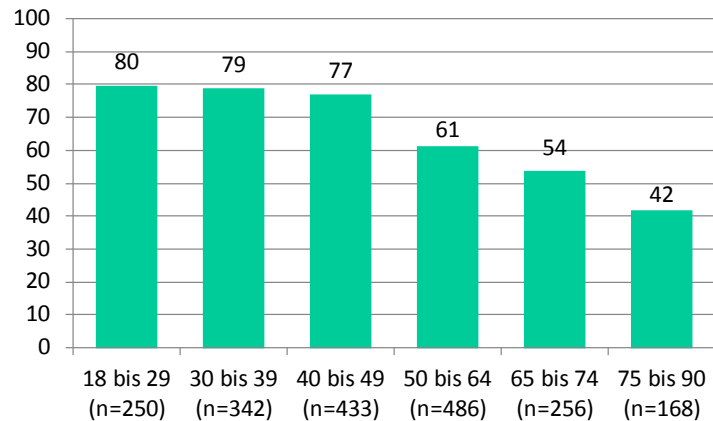
Die Unterscheidung nach **Alter** zeigt, dass das Interesse an (bzw. die Möglichkeit zu) einem Schwimmbad- oder Thermenbesuch mit steigendem Alter kontinuierlich abnimmt. So besuchten 80 % der 18- bis 29-Jährigen in den vergangenen zwei Jahren mindestens eine Badeeinrichtung. In der Gruppe der 50- bis 64-Jährigen waren es noch 61 % und in der Gruppe der 75- bis 90-Jährigen ist dieser Anteil auf 42 % gesunken (vgl. Bild 1).

Für die 18- bis 29-Jährigen ist das Freibad Kleinfeldchen die erste Adresse: 35 % waren in den vergangenen zwei Jahren dort. Ähnlich oft wurden das Hallenbad Kleinfeldchen, das Freizeitbad Mainzer Straße, der Schwimmbeereich der Aukamm-Therme (jeweils 31 %) sowie das Opelbad (29 %) genannt.

In den Altersgruppen zwischen 30 und 49 Jahren sind die Aukamm-Therme, das Hallenbad Kleinfeldchen und das Freizeitbad Mainzer Straße am beliebtesten. Bei den über 49-Jährigen ist ein starker Rückgang des Besucheranteils in allen Bädern außer der Aukamm-Therme zu beobachten.

Der Saunabereich der Aukamm-Therme und die Kaiser-Friedrich-Therme ziehen vor allem die 30- bis 64-Jährigen an (20 % bis 23 % Besucher/-innen unter den Befragten bzw. 16 % bis 21 %). Das Hallenbad Kostheim erfreut sich bei den 18- bis 64-Jährigen mit etwa 9 % der Befragten konstanter Beliebtheit, die erst bei den Älteren zurückgeht.

Bild 1:
Anteil der Besucher/-innen von Bädern und Thermen
nach Altersgruppen (in %)



Ohne „keine Angabe“

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder (...) haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese?
 (Mehrfachnennungen möglich)

Lesebeispiel: 80 % aller befragten 18- bis 29-Jährigen haben in den vergangenen zwei Jahren ein Wiesbadener Bad besucht.



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
 Amt für Strategische Steuerung,
 Stadtforschung und Statistik

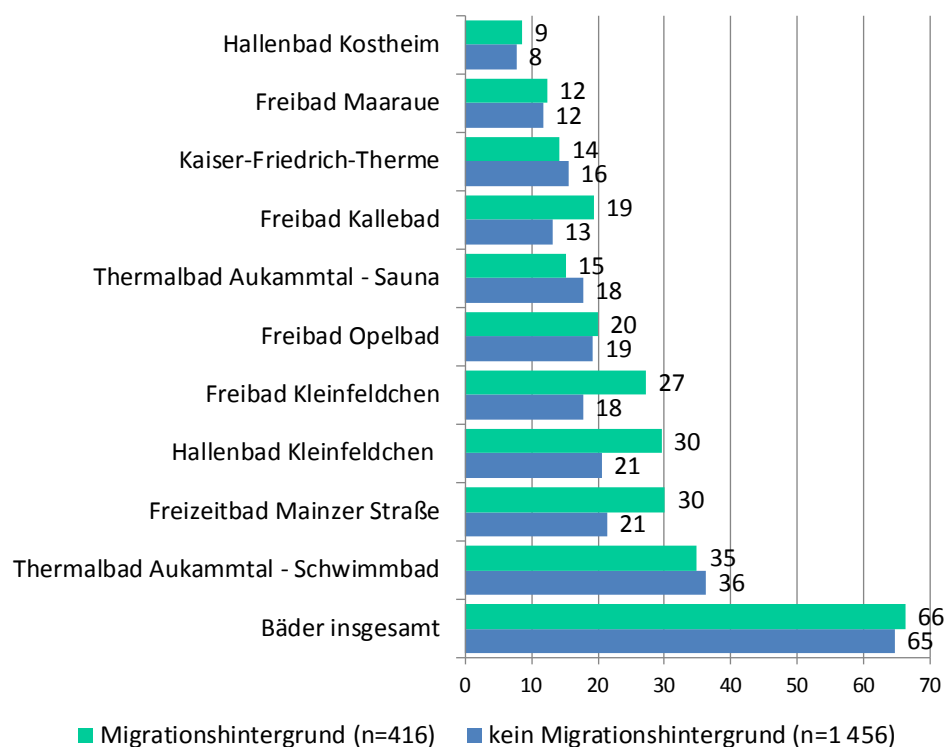
*Migranten nutzen Bäder
 etwa genauso häufig wie
 Nicht-Migranten, ...*

*... aber es werden unterschied-
 liche Einrichtungen bevorzugt*

Keinen Unterschied zeigen die Besucheranteile von **Mig-
 ranten und Nicht-Migranten** in der Bädernutzung insge-
 samt: So ist der Besucheranteil unter den Wiesbadener/-
 innen mit Migrationshintergrund mit 66 % fast gleich dem
 der übrigen Bevölkerung (65 %, vgl. Bild 2). Deutliche
 Unterschiede zeigen sich jedoch in der Wahl der Bäder:

Für die Aukamm-Therme (Schwimm- und Saunabereich)
 und die Kaiser-Friedrich-Therme ist der Besucheranteil
 unter den Befragten ohne Migrationshintergrund etwas
 höher als unter den Migranten. In allen übrigen Bädern
 ist es umgekehrt. Im Kleinfeldchen (Hallen- und Freibad),
 dem Freizeitbad Mainzer Straße und dem Kallebad war
 der Besucheranteil unter den befragten Migranten um
 etwa ein Drittel höher.

Bild 2:
Anteil der Besucher/-innen von Bädern und Thermen nach Migrationshintergrund (in %)



Ohne „keine Angabe“

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder (...) haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? (Mehrfachnennungen möglich)

Lesebeispiel: 9 % aller befragten Migranten haben in den vergangenen zwei Jahren das Hallenbad Kostheim besucht.

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“

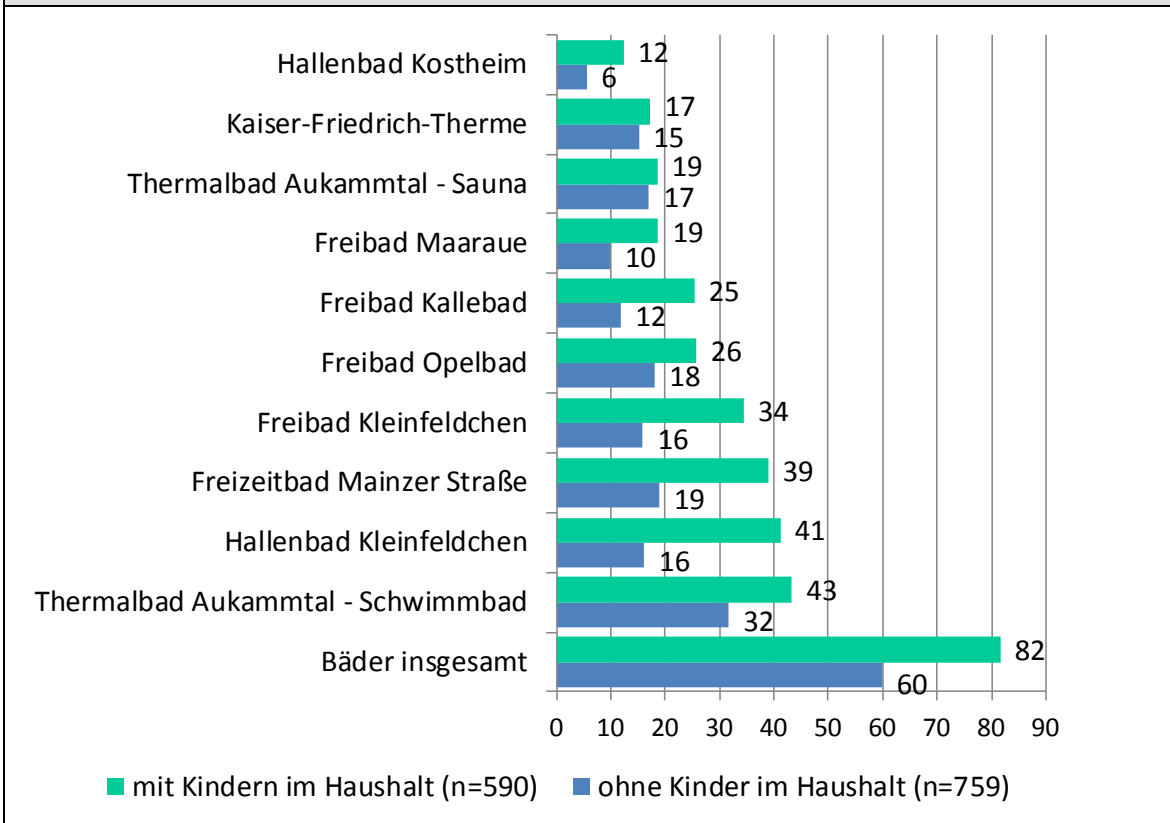
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Kinder sind ein wesentlicher Grund für einen Schwimmbadbesuch

Befragte, in deren Haushalt **Kinder** leben, gaben zu 82 % an, in den vergangenen zwei Jahren eines der Wiesbadener Bäder besucht zu haben (ohne Kinder: 60 %). Am wenigsten abhängig von dem Merkmal „Kinder im Haushalt“ sind der Besuch des Sauna-Bereichs in der Aukamm-Therme und der Besuch der Kaiser-Friedrich-Therme (vgl. Bild 3). Auch der Besucheranteil des Aukamm-Schwimmbereichs (Kinder: 43 %, ohne Kinder 32 %) und des Opelbades (mit Kindern: 26 % ohne Kinder: 18 %) unterscheidet sich jeweils weniger stark als in den übrigen Bädern. Ansonsten ist der Anteil der Besucher/-innen unter den Befragten mit Kindern im Haushalt mindestens (Maarau: fast) doppelt so hoch wie bei den Befragten ohne Kinder.

Bild 3:
Anteil der Besucher/-innen von Bädern und Thermen mit und ohne Kinder im Haushalt (in %)



Ohne „keine Angabe“

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder (...) haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? (Mehrfachnennungen möglich)

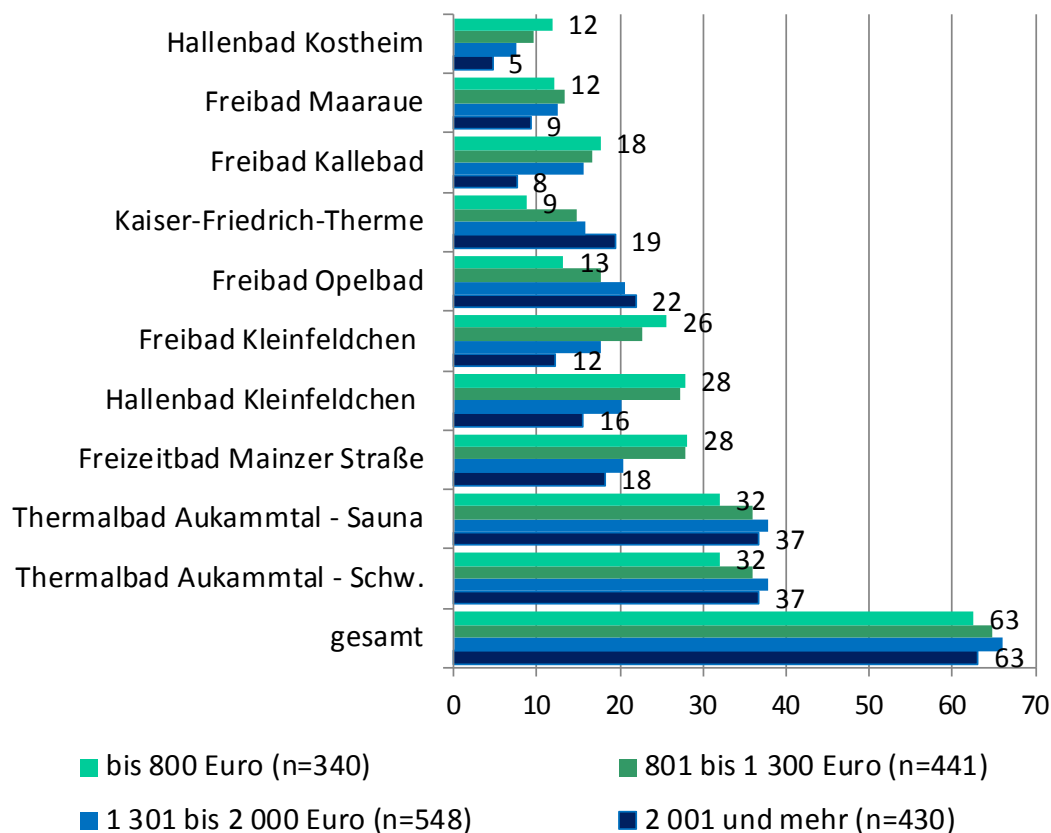
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Das Einkommen bestimmt eher die Wahl des Bades als die Nutzung an sich, ...

Dagegen hat das **Einkommen** keinen großen Einfluss auf die Badnutzung insgesamt: Über alle Einkommensgruppen hinweg liegt der Anteil der Befragten, der ein Bad besucht hat, zwischen 63 % und 66 %. Deutliche Unterschiede bestehen jedoch darin, wer welche Bäder besucht. Der Anteil der Besucher/-innen von hochpreisigen Bädern (Kaiser-Friedrich-Therme, Aukamm-Sauna und Opelbad) unter den Befragten steigt, je höher deren Einkommensklasse ist, während er im Kleinfeldchen (Hallen- und Freibad), Hallenbad Kostheim, Freizeitbad Mainzer Straße und Kallebad für steigende Einkommensklassen sinkt (vgl. Bild 4).

Bild 4:
Anteile von Besucher/-innen unter den Befragten nach Einkommensgruppen (in %)



Ohne „keine Angabe“

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder (...) haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? (Mehrfachnennungen möglich)

Lesebeispiel: 12 % der Befragten, die sich der Gruppe „Pro-Kopf-Einkommen bis 800 Euro“ zuordnen, haben in den vergangenen zwei Jahren das Hallenbad Kostheim besucht.

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



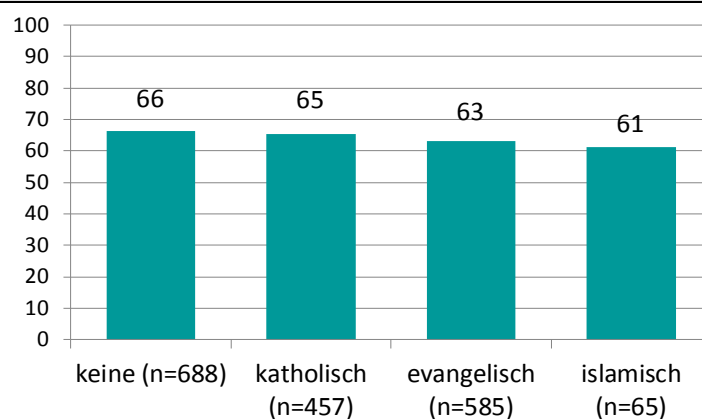
... ebenso wie die Religionszugehörigkeit

Auch die Zugehörigkeit zu unterschiedlichen **Religionsgemeinschaften** bestimmt den Anteil der Badnutzer/-innen insgesamt nicht wesentlich, sie liegt in jeder Gruppe bei über 60 % (vgl. Bild 5).

Die einzelnen Bäder haben jedoch unterschiedlich viel Zulauf von den Angehörigen verschiedener Religionen: Für das Hallenbad Kostheim, das Hallen- und Freibad Kleinfeldchen, das Freizeitbad Mainzer und das Kallebad ist der Besucheranteil unter den muslimischen Befragten höher als unter den Befragten anderer Religionszugehörigkeiten, wobei für muslimische Befragte kleine Fallzah-

len zugrunde liegen.

Bild 5:
Anteil der Besucher/-innen von Bädern und Thermen
nach Religionszugehörigkeit (in %)



Ohne „keine Angabe“

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder (...) haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? (Mehrfachnennungen möglich)

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
 Amt für Strategische Steuerung,
 Stadtforschung und Statistik



Alle soziostrukturellen Unterschiede in der Schwimmbadwahl werden überlagert von der Nähe zum Wohnort

Die Unterschiede in der Bädernutzung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen sind nicht ausschließlich das direkte Ergebnis soziostruktureller Unterschiede, sondern diese wirken auch über den Wohnort. Oft bevorzugen die Befragten das Bad, das ihrem Wohnort am nächsten ist. Somit spiegelt zumindest immer ein Teil der Nutzer/-innen die Merkmale der Wohnbevölkerung in der direkten Umgebung des Bades hinsichtlich Alter, Einkommen, Migrationshintergrund usw. wider.

Entsprechend lassen sich die vielen Besucher/-innen des Aukamm-Bades aus den nordöstlichen und östlichen Vororten interpretieren, ebenso wie der hohe Besucheranteil im Freizeitbad Mainzer Straße aus der Innenstadt und Biebrich, die starke Nutzung des Kleinfeldchens durch Besucher/-innen aus der Innenstadt, Dotzheim und Klarenthal sowie der weit überdurchschnittliche Anteil von Besucher/-innen aus Amöneburg, Kastel und Kostheim im Hallenbad Kostheim. Darüber hinaus haben die Bäder unterschiedlich große Einzugsbereiche.

3 Die Wiesbadener Bäderlandschaft in der Bewertung ihrer Besucher/-innen

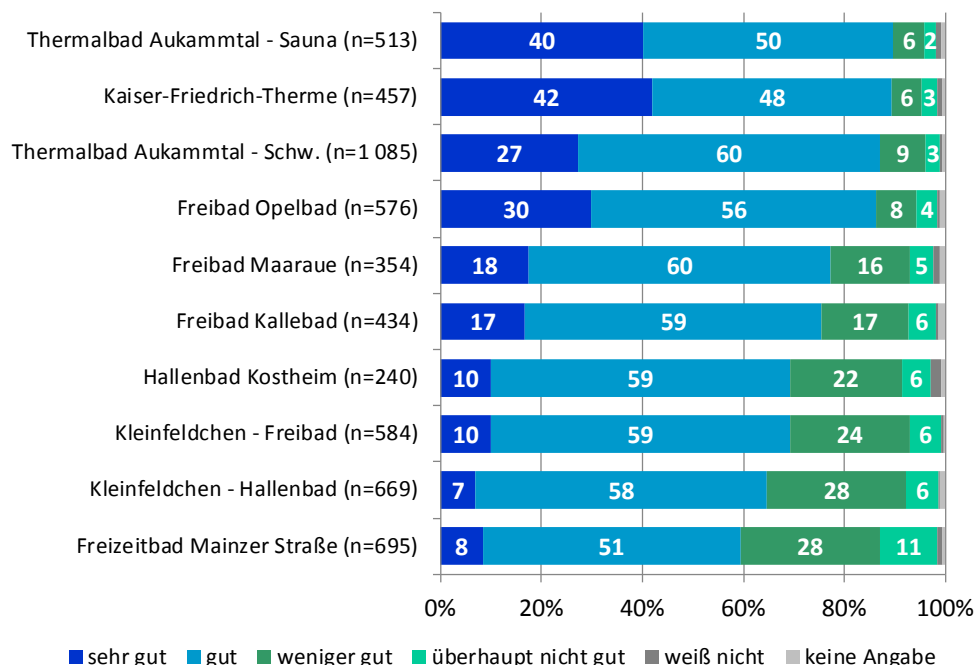
Gesamtergebnis

Im Rahmen der Befragung hatten die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener die Gelegenheit, „ihre“ Bäder zu beurteilen. Davon machten nahezu alle Befragten Gebrauch (vgl. Tab. 3.1A bis 3.10A im Anhang).

Die teuren Bäder punkten, während das Freizeitbad Mainzer Straße das Schlusslicht bildet

Die hochpreisigen Bäder kommen im Urteil der Nutzer/-innen am besten weg (vgl. Bild 6). Den Spitzenplatz erreicht der Saunabereich der Aukamm-Therme mit 90 % „sehr gut“ oder „gut“. Ähnlich werden die Kaiser-Friedrich-Therme (90 %), das Aukamm-Schwimmbad (87 %) und das Opelbad (86 %) bewertet. Unter den preisgünstigeren Bädern führt das Freibad Maarau die Zufriedenheitsliste an (77 % positive Urteile), Schlusslicht ist das Freizeitbad Mainzer Straße.

Bild 6:
Die Wiesbadener Bäder im Urteil ihrer Nutzer/-innen (in % der Besucher/-innen)



Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder (...) haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? (Mehrfachnennungen möglich)

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik




*Ergebnisse
nach Teilgruppen*

Die Bewertung der Bäder fällt je nach sozialstrukturellen und soziodemographischen Merkmalen unterschiedlich aus. Im Folgenden werden die Bäder anhand von Alter, Einkommen, ggf. Kindern im Haushalt und Migrationshintergrund der Befragten kurz porträtiert.²

**Tab. 2:
Anteil der „sehr guten“ und „guten“ Bewertungen (in % von allen Bewertungen)***

	Aukamm Sauna	Kaiser- Friedrich- Therme	Aukamm Bad	Freibad Opelbad	Freibad Maarau	Freibad Kallebad	Hallen- bad Kost- heim	Freibad Klein- feldchen	Hallen- bad Klein- feldchen	Freizeit- bad Mainzer Straße
gesamt	89,7	89,5	87,0	86,3	77,1	75,6	69,2	69,1	64,5	59,4
Alter in Jahren										
18 - 29	91,2	83,4	82,5	83,4	75,0	67,9	58,6	60,4	47,9	57,2
30 - 39	85,5	87,1	83,5	76,3	79,1	75,3	56,1	71,1	69,4	50,7
40 - 49	96,9	91,4	88,0	88,6	77,9	80,5	68,6	70,0	62,5	54,9
50 - 64	89,1	91,5	87,5	89,0	71,8	73,3	75,4	71,3	68,1	61,7
65 - 74	85,1	88,5	87,0	96,6	90,5	85,3	80,6	80,0	77,0	79,0
75 - 90	86,5	90,9	94,0	87,9	83,3	73,7	80,9	70,6	70,6	78,2
Einkommen in Euro										
< 800	82,6	81,3	87,4	84,7	83,4	73,9	75,0	71,3	64,9	62,8
801 - 1300	90,5	86,2	88,6	84,1	69,2	78,9	66,6	72,3	61,3	61,6
1301 - 2000	91,1	92,4	90,4	90,1	76,0	75,4	67,8	66,4	72,5	65,7
>=2001	92,5	90,9	81,6	83,9	79,3	75,0	68,8	63,1	62,2	48,3
Kinder im Haushalt										
ja	89,5	88,0	86,6	83,4	80,0	79,2	71,9	71,1	63,3	54,8
nein	90,3	90,6	88,5	88,7	75,2	72,0	67,7	67,1	69,2	62,1
Migrationshintergrund										
ja	78,9	84,3	84,5	84,0	70,1	71,9	66,7	70,2	61,1	58,7
nein	92,8	91,1	87,8	87,3	79,5	77,3	70,1	69,6	66,3	60,3

* Für die Anzahl der Bewertungen (Fallzahlen) vgl. Tab. 3.1A bis 3.10A im Anhang.
Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder (...) haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? (Mehrfachnennungen möglich)
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



*Die beste Bewertung
gab es von ...*

*... Befragten
zwischen 40 und 49 Jahren*

Der **Saunabereich der Aukamm-Therme** wird von den 40- bis 49-Jährigen am positivsten bewertet, 97 % bewerten hier mit „sehr gut“ (alle anderen Altersgruppen zwischen 85 % und 91 %). Weitere Unterschiede sind der geringere Zuspruch der untersten Einkommensgruppe (83 %) gegenüber allen übrigen Einkommensgruppen (jeweils über 90 %) sowie der geringere Zuspruch von

² Sofern für ein Bad keine Unterschiede zwischen den Ausprägungen eines soziodemographischen oder sozialstrukturellen Merkmals bestehen (wenn sich beispielsweise Angehörige unterschiedlicher Altersgruppen nicht in ihrer Beurteilung unterscheiden), werden diese nicht erwähnt.

Migranten (79 %) gegenüber dem Zuspruch von Nicht-Migranten (93 %).

... Gutverdienern (Pro-Kopf-Einkommen 1 301 und 2 000 Euro)

Auch die **Kaiser-Friedrich-Therme** erzielt durchweg hohe Zufriedenheitswerte von allen Altersgruppen (um 90 %). Lediglich die 18- bis 29-Jährigen bewerten mit 83 % Zustimmung etwas anders. Mit steigendem Einkommen wächst auch die Zufriedenheit mit dem Bad: von 81 % (Einkommen bis 800 Euro) auf 90 % (Einkommen über 2 001 Euro). Auch hier ist der Zuspruch von Migranten kleiner als von Nicht-Migranten (84 % vs. 91 %).

... Befragten zwischen 75 und 90 Jahren

Das **Thermalbad Aukammtal** erfreut sich bei den Altersgruppen der über 40-Jährigen etwas größerer Beliebtheit als bei den Jüngeren. Über 75-Jährige urteilen sogar zu 94 % positiv. Befragte mit geringerem Einkommen äußern sich zu 87 % bis 90 % positiv, während die Angehörigen der höchsten Einkommensklasse (Pro-Kopf-Einkommen 2 001 Euro und mehr) das „nur“ zu 82 % tun.

... Befragten zwischen 65 und 74 Jahren

Das **Opelbad** begeistert eher Besucher/-innen über 40 Jahren: Das beste Votum gibt es von den 65- bis 74-Jährigen (97 % positiv). Befragte ohne Kinder im Haushalt urteilen etwas besser als diejenigen mit Kindern (89 % vs. 83 %). Am besten kommt das Bad bei der zweithöchsten Einkommensgruppe an (1 301 bis 2 000 Euro Pro-Kopf-Einkommen mit 90 % positiven Bewertungen vs. ca. 84 %).

... Befragten zwischen 65 und 74 Jahren

Auch das **Freibad Maarau** punktet besonders bei den Besucher/-innen über 65 Jahren (91 % bzw. 83 % positive Bewertungen). Besucher/-innen ohne Migrationshintergrund geben zu 80 % gute Bewertungen ab, während es unter den Migranten 70 % sind. Ein wenig häufiger urteilen auch Besucher/-innen mit Kindern im Haushalt positiv (80 % vs. 75 %). Gleichzeitig schneidet das Bad sowohl bei der Gruppe mit dem höchsten und bei der mit dem niedrigsten Pro-Kopf-Einkommen besser ab als bei den mittleren Gruppen.

... Befragten zwischen
65 und 74 Jahren

Bei der Bewertung des **Freibades Kallebad** kann man unter den Altersgruppen keine Tendenz feststellen, außer dass die Beurteilung durch die Jüngsten etwas schwächer ausfällt (68 % positive Bewertungen vs. 73 % bis 85 %). Migranten sind etwas seltener zufrieden als Nicht-Migranten (72 % vs. 77 %) und Befragte ohne Kinder im Haushalt etwas seltener als Befragte mit Kindern (72 % vs. 79 %).

... Befragten zwischen
75 und 90 Jahren

Das **Hallenbad Kostheim** erreicht einen umso höheren Anteil positiver Bewertungen, je älter die Befragten sind (56 % bis 81 %). Jeweils um etwa vier Prozentpunkte höher ist der Anteil der Zufriedenen bei Befragten mit Kindern im Haushalt (72 % positiv) und bei Nicht-Migranten (70 %). Während es von der Gruppe mit dem kleinsten Einkommen zu 75 % positive Bewertungen gibt, liegen die anderen Einkommensgruppen bei etwa 67 %.

... Befragten zwischen
65 und 74 Jahren

Obwohl stark von ihnen frequentiert, kommt auch das **Freibad Kleinfeldchen** bei den Jüngeren weniger gut weg: 60 % der 18- bis 29-Jährigen urteilen mit „sehr gut“ oder „gut“ (alle Älteren: zwischen 70 % und 80 %). Auch mit steigendem Einkommen nimmt der Zuspruch ab (71 % bis 63 %). Wenig unterscheiden sich Haushalte mit Kindern (71 % positiv) von Haushalten ohne Kinder (67 %).

... Befragten zwischen
65 und 74 Jahren

Das **Hallenbad Kleinfeldchen** fällt bei seinen jüngeren Besucher/-innen durch: Nur 48 % der 18- bis 29-Jährigen bewerten es als sehr gut oder gut (sehr gut: 2,1 %). Die übrigen Altersgruppen fallen zu 63 % bis 77 % positive Urteile. Geringe Unterschiede gibt es in der Beurteilung durch Migranten (sehr gut oder gut: 61 %) und Nicht-Migranten (66 %) sowie durch Haushalte mit Kindern (sehr gut oder gut 63 %) gegenüber Haushalten ohne Kinder (69 %). Unterschieden nach Einkommen ist das Bad bei der zweithöchsten Gruppe (Pro-Kopf-Einkommen 1301 bis 2000 Euro) mit 73 % guten oder sehr guten Bewertungen am beliebtesten (alle übrigen: 61 % bis 65 %).

*... Befragten zwischen
65 und 74 Jahren*

Bei den über 65-jährigen Besucher/-innen erreicht das **Freizeitbad Mainzer Straße** am häufigsten eine gute oder sehr gute Bewertung, nämlich zu knapp 80 %, während es bei den jüngeren Altersgruppen nur 50 % bis 60 % sind. Besucher ohne Kinder im Haushalt beurteilen das Bad besser (62 % positiv) als diejenigen mit Kindern (55 %). Die drei niedrigsten abgefragten Einkommensgruppen geben bessere Bewertungen ab (jeweils über 60 % positiv) als die höchste Einkommensgruppe (48 %).

4 Gründe, keines der Bäder zu besuchen

*Schlichtweg geringes Interesse
am Schwimmen ist der häufigste
Grund keines der Bäder
zu besuchen, ...*

1 023 Befragte hatten innerhalb der letzten zwei Jahre keines der Wiesbadener Bäder besucht und dafür (teilweise mehrere) Gründe angegeben (vgl. Tab. 3). Sie nannten am häufigsten mangelndes Interesse oder schlichtweg nicht gerne zu schwimmen (353 Nennungen). Am zweithäufigsten wurde angegeben, natürliche Gewässer zu bevorzugen (240 Nennungen). Zu volle bzw. zu laute Bäder, Zeitmangel, unangenehmes Publikum, die Bevorzugung eines Bades außerhalb Wiesbadens, zu weite Anfahrtswege und eine schlechte ÖPNV-Anbindung, Gesundheit und Alter etc. wurden zusammen 748mal genannt, so dass 1 341 von 1 611 (83 %) Gründen, keines der Bäder zu besuchen, persönliche Gründe sind (ohne „sonstige Nennungen“).


*... während nachgeordnete
Gründe durchaus in den Bädern
zu suchen sind*

Zu hohe Eintrittspreise (110 Nennungen) und der schlechte Zustand der Duschen und WCs (40 Nennungen) sind am häufigsten Mängel, mit denen der Nicht-Besuch begründet wird. Zusammen mit der als unattraktiv empfundenen Gestaltung, ungünstigen Öffnungszeiten, unbehaglicher Wassertemperatur, unzulänglicher Gastronomie, schlechtem Service und mangelnder Sauberkeit entfallen 241 Nennungen auf die Bäder selbst.

Tab. 3: Gründe, keines der Wiesbadener Bäder zu besuchen		
	Nennungen absolut	in % von Nicht- Besuchern
<i>Ich schwimme nicht gern / habe kein Interesse an Schwimmbad oder Sauna</i>	353	34,5
<i>Ich schwimme lieber in natürlichen Gewässern (See, Fluss, Meer)</i>	240	23,5
<i>Es ist mir zu voll, zu laut</i>	206	20,1
<i>Ich habe keine Zeit</i>	182	17,8
<i>Die Eintrittspreise sind zu hoch</i>	110	10,8
<i>Das Publikum / die anderen Badegäste sind mir unangenehm</i>	104	10,2
<i>Ich gehe lieber in ein Bad außerhalb Wiesbadens</i>	77	7,5
<i>Duschen und WCs sind in schlechtem Zustand</i>	40	3,9
<i>Die Anfahrtswege sind zu weit</i>	36	3,5
<i>Die räumliche Gestaltung ist unattraktiv</i>	23	2,2
<i>Die Öffnungszeiten sind ungünstig für mich</i>	22	2,2
<i>Die Wassertemperatur behagt mir nicht</i>	21	2,1
<i>Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV ist zu schlecht</i>	16	1,6
<i>Die Gastronomie entspricht nicht meinen Bedürfnissen</i>	11	1,1
<i>Der Service ist schlecht</i>	9	0,9
Sonstiges	158	15,4
<i>darunter (Mehrfachnennungen möglich)</i>		
<i>Gesundheit</i>	52	5,1
<i>Alter</i>	31	3,0
<i>kann nicht schwimmen</i>	17	1,7
<i>Behinderung</i>	15	1,5
<i>Eigenes Schwimmbad/gehe woanders schwimmen</i>	12	1,2
<i>Sauberkeit</i>	5	0,5
<i>Sonstige Nennungen</i>	29	2,8
Nennungen	1 611	157,3
Befragte	1 023	100,0

1 023 Befragte haben kein Bad besucht. Sie haben zusammen 1 611 Gründe dafür genannt.
 Frage 42: Warum haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre keines der Wiesbadener Bäder besucht?
 Was sind die wichtigsten Gründe? Bitte kreuzen Sie höchstens 3 Gründe an.

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



5 Verbesserungsvorschläge

Besucher/-innen und Nicht-Besucher/-innen wurden nach Verbesserungsvorschlägen gefragt. 846 Personen gaben insgesamt 1 263 Vorschläge für die Bäder und Thermen ab:

Tab. 4:
Verbesserungsvorschläge für die Wiesbadener Bäder

	Nennungen absolut	in % von allen Befragten, die etwas verbessern wollen
<i>Sauberkeit / Hygiene</i>	355	42,0
<i>darunter</i>		
<i>Allgemein</i>	194	22,9
<i>Sanitäranlagen (Toiletten und Duschen)</i>	77	9,1
<i>Umkleiden</i>	33	3,9
<i>Liegeflächen / -wiesen (auch: Rasenpflege)</i>	20	2,4
<i>Becken</i>	17	2,0
<i>Sonstiges (z.B. Geruchsbelästigung, Bodenbelag in den Hallenbädern ...)</i>	14	1,7
<i>Ausstattung fehlend / mangelhaft</i>	229	27,1
<i>darunter</i>		
<i>Angebote für Kinder, auch Rutschen</i>	55	6,5
<i>Parkplätze / ÖPNV-Anbindung / Erreichbarkeit</i>	25	3,0
<i>Anlagen / Angebote für Schwimmsport</i>	21	2,5
<i>Allgemein (Wunsch nach besserer Ausstattung / mehr Angeboten)</i>	21	2,5
<i>Gastronomie (Qualität, Angebot gesunder Speisen, Wartezeiten ...)</i>	21	2,5
<i>Sonstiges (z.B. größere Umkleiden, mehr Platz, mehr Schatten, mehr Liegemöglichkeiten ...)</i>	86	10,2
<i>Bauliche Mängel</i>	219	25,9
<i>darunter</i>		
<i>Schlechter baulicher Zustand / Sanierungsstau allgemein</i>	170	20,1
<i>Bauliche Gestaltung / Gestaltung Außenanlagen</i>	49	5,8
<i>Weitere Bereiche</i>	213	25,2
<i>darunter</i>		
<i>Öffnungszeiten erweitern / flexibilisieren</i>	61	7,2
<i>Zu wenig Personal / unfreundliches Personal / mehr Kontrollen / mehr Aufsicht</i>	38	4,5
<i>Wassertemperatur zu niedrig / Wasserqualität schlecht</i>	36	4,3
<i>Zu wenig Frauenschwimmen, Kurse, Angebote für Ältere und Behinderte, Wellness, Männer schwimmen etc.</i>	19	2,2
<i>Benehmen / andere Besucher(gruppen) stören</i>	28	3,3
<i>Zu laut / zu voll</i>	17	2,0
<i>Sicherheit verbessern / Schutz der Gäste</i>	14	1,7
<i>Preise zu hoch (einschl. Vorschläge für Saisonkarte etc.)</i>	174	20,6
<i>Sonstige Nennungen (mehr Bäder für Wiesbaden, besserer Service ...)</i>	65	7,7
<i>Nennungen außerhalb der Fragestellung</i>	8	0,9
Nennungen	1 263	149,3
Befragte	846	100,0
846 Befragte haben zusammen 1 263 Verbesserungsvorschläge abgegeben.		
Frage 43: Welche Verbesserungsvorschläge oder Anregungen haben Sie für die Wiesbadener Bäder? Antwort: Folgendes sollte unbedingt verbessert werden (Mehrfachnennungen möglich)		
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“ Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik		

Vier von zehn Befragten thematisierten die Sauberkeit, ...

Die verbesserungswürdige Sauberkeit ist hier das Top-Thema mit 355 Nennungen. Neben der allgemeinen Sauberkeit werden insbesondere die Sanitäreinrichtungen bemängelt. Auch fehlende bzw. mangelhafte Ausstattungsmerkmale sind den Befragten aufgefallen (229 Nennungen), darunter am häufigsten fehlende oder unzureichende Angebote für Kinder. Als die größten Mängel der Bäder-Gastronomie (21 Nennungen) werden die Qualität der Speisen und das fehlende Angebot von gesundem Essen sowie die langen Wartezeiten an den Kiosken der Freibäder wahrgenommen.

... jeder fünfte den Sanierungsstau ...

Der Sanierungsstau (170 Nennungen) ist ebenfalls ein wichtiger Punkt unter den Verbesserungsvorschlägen. Am häufigsten wird in diesem Zusammenhang das Freizeitbad Mainzer Straße erwähnt.

... und wieder jeder fünfte die Preise

Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis wird bemängelt (174 Nennungen). Sofern Bäder genannt werden, für die die Preise als zu hoch empfunden werden, sind dies fast ausschließlich das Aukamm-Bad und - insbesondere - das Opel-Bad. Des Weiteren werden viele Vorschläge für Vergünstigungen gemacht, bspw. mittels Familien- und Saisonkarten.

6 Was soll bleiben, wie es ist?

Wenn auch kleine Fallzahlen

131 Befragte machten zusammen 134 Angaben dazu, was in den Bädern bleiben soll, wie es ist (vgl. Tab. 5). Der Wunsch nach moderater Preisgestaltung findet auch hier Ausdruck: 28 Nennungen entfallen darauf, das gegenwärtige Preisniveau in den Bädern beizubehalten.

Zufriedenheit mit den Preisen und der Bädervielfalt

Das breite Bäderangebot wird 17mal gelobt, ähnlich oft die Öffnungszeiten (14mal). Nicht weiter kategorisierbar waren die insgesamt 36 Einzelnennungen sowohl hinsichtlich Angebot und Ausstattung als auch in anderen Kategorien (für Beispiele vgl. Tab. 5).


Tab. 5:
Folgendes soll beibehalten werden

	Nennungen absolut	in % von allen Befragten, die etwas beibehalten wollen
<i>Preisniveau</i>	28	21,4
<i>Breites Bäderangebot</i>	17	13,0
<i>Öffnungszeiten</i>	14	10,7
<i>Sportschwimmen / 50m-Bahn</i>	12	9,2
<i>ESWE-Bad</i>	11	8,4
<i>Opelbad</i>	6	4,6
<i>Sonstige Angebote / Ausstattung (Grünflächen, Kinderbecken, Massagedüsen...)</i>	21	16,0
<i>Sonstige Nennungen (nettes Personal, Ambiente erhalten...)</i>	15	11,5
<i>Nennungen außerhalb der Fragestellung</i>	10	7,6
Nennungen	134	102,3
Befragte	131	100,0

131 Befragte haben zusammen 134 Dinge genannt, die beibehalten werden sollen.

Frage 43: Welche Verbesserungsvorschläge oder Anregungen haben Sie für die Wiesbadener Bäder? Antwort: Folgendes soll beibehalten / nicht verändert werden (Mehrfachnennungen möglich)

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



7 Die Wiesbadener Freizeitgelände

Im Rahmen von „Leben in Wiesbaden 2014“ wurde auch nach der Nutzung und der Bewertung der kommunalen Wiesbadener Freizeitgelände gefragt.

7.1 Wer besucht die Wiesbadener Freizeitgelände?

Gesamtergebnis

*Jeder fünfte Befragte hatte ein
Freizeitgelände besucht*

Ein Fünftel der Befragten, 21 % oder 631 Personen, hatte in den vergangenen zwei Jahren mindestens eines der Wiesbadener Freizeitgelände besucht: 332 waren auf der Henkell-Kunsteisbahn, 313 auf der Rettbergsaue und 220 auf dem Freizeitgelände Unter den Eichen (vgl. Tab. 6 sowie Tab. 4.1A und 4.2A im Anhang).

Ergebnisse nach Teilgruppen

*Jüngere Leute häufiger als Ältere,
Eltern häufiger als Kinderlose*

Die Auswertung nach soziodemographischen Merkmalen ergibt folgendes Bild der Besucher/-innen: Während der Besucheranteil bei Männern und Frauen gleich hoch ist (jeweils rund 20 %), sind bei der Auswertung nach Al-

tersgruppen Unterschiede sichtbar: Unter den 18- bis 49-Jährigen lag der Besucheranteil bei rund 30 %, bei den Älteren nimmt er ab (50- bis 64-Jährige: 20 %, über 65-Jährige: 7 %). Alle Freizeitgelände werden also häufiger von jungen Leuten besucht, wobei der Besucheranteil unter den befragten Eltern deutlich höher ist als unter Kinderlosen (vgl. Bild 7).

**Tab. 6:
Besucher/-innen der Wiesbadener Freizeitgelände**

	Besucher unter den Befragten	in Prozent der Befragten
Freizeitgelände Unter den Eichen	220	7,3
Freizeitgelände Rettbergsaue	313	10,4
Henkell Kunsteisbahn	332	11,0
Freizeitgelände gesamt	631	20,9

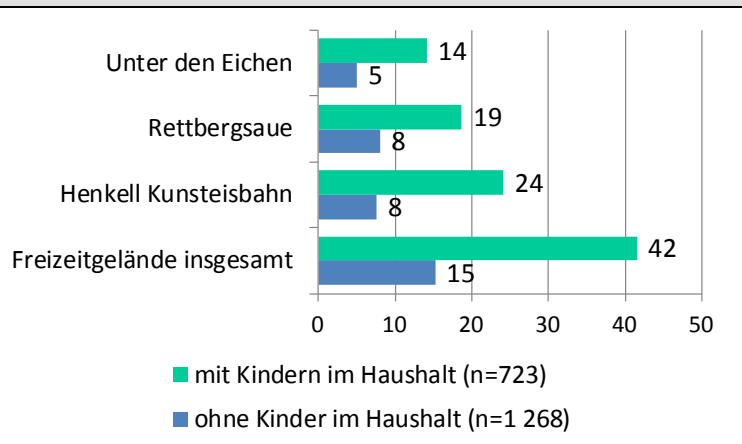
Mehrfachnennungen: N = 631, n = 865

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener (...) Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? (Mehrfachnennungen möglich)

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



**Bild 7:
Anteil der Besucher/-innen von Freizeitgeländen mit und ohne Kinder im Haushalt (in %)**



Ohne „keine Angabe“

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener (...) Freizeitgelände haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? (Mehrfachnennungen möglich)

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Die meisten Besucher/-innen kommen aus der Innenstadt, aber auch hier spielt die Nähe zum Wohnort eine Rolle

Die meisten Besucher/-innen leben in innenstädtischen Ortsbezirken (Mitte, Westend, Bleichstraße, Südost, Rheingauviertel). Vermutlich bedingt durch die räumliche Nähe zieht die Rettbergsaue auch viele Besucher/-innen aus Biebrich und Schierstein an, ebenso wie die Henkell Kunsteisbahn einen hohen Besucheranteil aus Dotzheim und Klarenthal hat. Unter den Befragten aus den östlichen Vororten und AKK sind die Besucheranteile gering.

Insgesamt geringe Unterschiede zwischen Migranten und Nicht-Migranten

Insgesamt sind die Wiesbadener Freizeitgelände für Migranten und Einheimische in etwa gleich attraktiv, wobei der Besucheranteil für die Henkell Kunsteisbahn unter den Wiesbadener/-innen mit Migrationshintergrund höher ist (15 % vs. 10 %).

Angehörige der höchsten Einkommensgruppe sind unterrepräsentiert

Einen gewissen Einfluss hat auch hier das Einkommen: Ein Viertel derjenigen, die sich einem Pro-Kopf-Einkommen bis 800 Euro zuordnen, hat ein Freizeitgelände besucht, während es in der höchsten Einkommensgruppe nur 15% waren. Am deutlichsten ist der Unterschied bei der Henkell Kunsteisbahn, wo sich der Besucheranteil von 15 % auf 7 % halbiert.

7.2 Bewertung der Freizeitgelände

Gesamtergebnis

Alle Freizeitgelände wurden von knapp 80 % der Besucher/-innen als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet, wobei die Bestnote jeweils nur von einem kleinen Teil der Befragten vergeben wurde (vgl. Bild 8 sowie Tab. 5.1A bis 5.3A im Anhang).

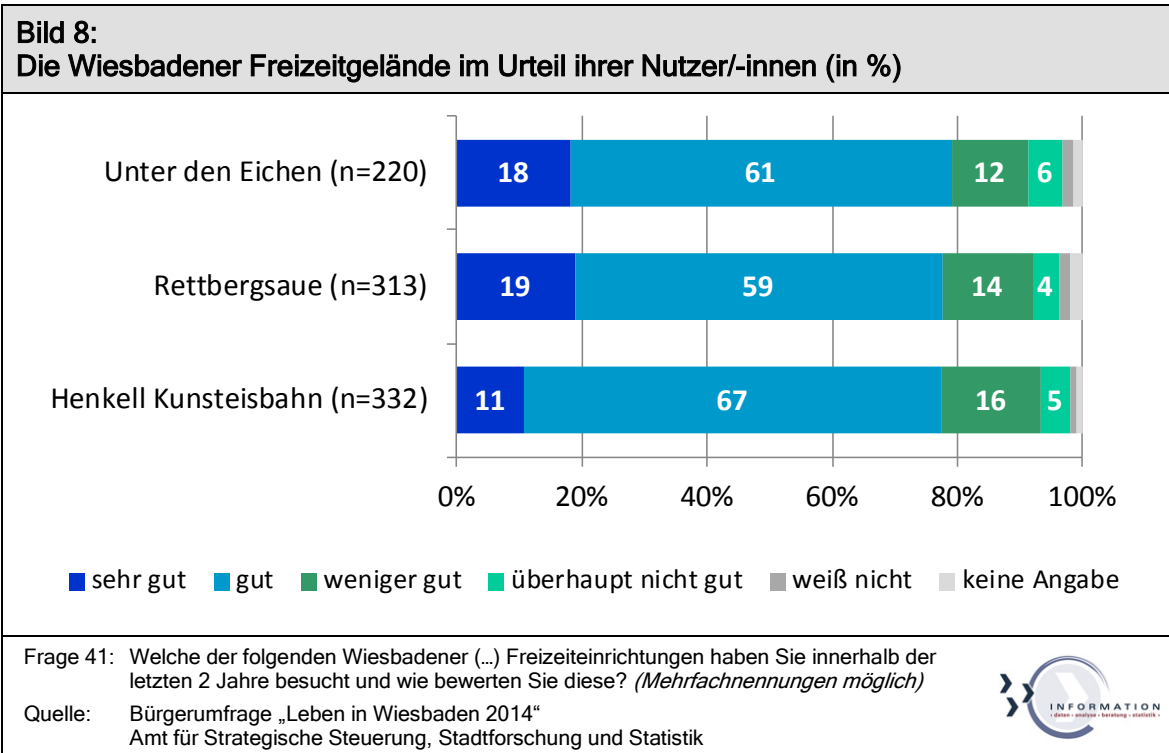
Ergebnisse nach Teilgruppen

(nur Trendaussagen!):

Die Beurteilung der Freizeitgelände nach Teilgruppen (Alter, Einkommen, Migrationshintergrund, Einkommen) ist eine Trendaussage, da die Anzahl der Bewertungen recht klein ist.

Das Freizeitgelände **Unter den Eichen** erzielt bei den 30- bis 39-Jährigen weniger Zuspruch als bei den übrigen Altersgruppen (65 % vs. jeweils über 80 %). Die Angehörigen der drei unteren Einkommensgruppen bewerten das Freizeitgelände tendenziell besser als diejenigen,

die sich der höchsten Einkommensgruppe zuordnen (80 % positiv vs. 73 %).



Das Freizeitgelände **Rettbergsaue** wird von den 65- bis 74-Jährigen am seltensten als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet (56 % vs. 71 % bis 85 %). Eltern beurteilen die Rettbergsaue häufiger positiv als Befragte ohne Kinder im Haushalt (85 % vs. 73 %).

Die **Henkell-Kunsteisbahn** wird von den 18- bis 39-Jährigen besser bewertet als von allen älteren Befragten. Migranten geben seltener ein positives Urteil ab als Nicht-Migranten (71 % „sehr gut“ oder „gut“ vs. 80 %).

8 Fazit

Zwei Drittel, nämlich 1 999 der 3 022 Befragten hatten in den vergangenen zwei Jahren ein Wiesbadener Schwimmbad, eines der Freizeitgelände oder sogar beides besucht. Damit war es möglich, verlässliche Aussagen über die Verteilung der Besucher/-innen auf die Bäder und Freizeiteinrichtungen und deren Bewertung zu erlangen.

Bei den Bädern werden die verbesserungswürdige Sauberkeit, bauliche Mängel und der Sanierungsbedarf von den Befragten offenbar als die vordringlichsten Handlungsfelder wahrgenommen. Die häufigsten Gründe, keines der Wiesbadener Bäder zu besuchen, liegen jedoch nicht in den Mängeln der Aufenthaltsqualität, sondern sind überwiegend persönlicher Art. Nur jede sechste bis siebte Begründung (15 %), die Bäder nicht zu besuchen, bezieht sich auf verbesserungswürdige Gegebenheiten in den Bädern selbst,³ so dass hier vermutlich nur eingeschränkt Maßnahmen abgeleitet werden können, die mehr Besucher/-innen in die Bäder locken könnten.

Während die Beurteilung der Wiesbadener Bäder und Thermen zwischen 60 % und 90 % „sehr guter“ und „guter“ Bewertungen verteilt ist, werden die drei Wiesbadener Freizeiteinrichtungen von jeweils rund 80 % der Befragten positiv bewertet. Insgesamt zeigen sich für den Besuch der Freizeitgelände ähnliche Einflussfaktoren, die auch den Besuch der meisten Bäder bzw. Thermen bestimmen: So liegt der Besucheranteil unter den jüngeren Befragten höher als unter den Älteren und Eltern besuchen die Einrichtungen häufiger als Befragte ohne Kinder im Haushalt. Sowohl Bäder als auch die Freizeiteinrichtungen sind für Migranten und Nicht-Migranten in etwa gleich attraktiv, für alle Einrichtungen wirkt aber die räumliche Nähe des Wohnortes als entscheidender Einflussfaktor über die Besuchsentscheidung mit.

Bearbeiterin: Ricarda Etz

3 241 der 1 611 Nennungen entfallen auf „Die Eintrittspreise sind zu hoch“, „Duschen und WCs sind in schlechtem Zustand“, „Die räumliche Gestaltung ist unattraktiv“, „Die Öffnungszeiten sind ungünstig für mich“, „Die Wassertemperatur behagt mir nicht“, „Die Gastronomie entspricht nicht meinen Bedürfnissen“, „Der Service ist schlecht“, „Sauberkeit“.

	Seite
► Tabellen	
Tab. 1A: Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“	A1
Tab. 2.1A: Wer besucht die Wiesbadener Bäder und Thermen?	A2
Tab. 2.2A: Wer besucht die Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent)?	A4
Tab. 3.1A: Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen Aukamm-Sauna	A6
Tab. 3.2A: Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen Kaiser-Friedrich-Therme	A7
Tab. 3.3A: Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen Thermalbad Aukammtal	A8
Tab. 3.4A: Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen Opelbad	A9
Tab. 3.5A: Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen Maarau	A10
Tab. 3.6A: Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen Kallebad	A11
Tab. 3.7A: Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen Hallenbad Kostheim	A12
Tab. 3.8A: Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen Freibad Kleinfeldchen	A13
Tab. 3.9A: Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen Hallenbad Kleinfeldchen	A14
Tab.3.10A: Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen Freizeitbad Mainzer Straße	A15
Tab. 4.1A: Wer besucht die Wiesbadener Freizeitgelände? .	A16
Tab. 4.2A: Wer besucht die Wiesbadener Freizeitgelände (in Prozent)?	A17
Tab. 5.1A: Bewertung der Wiesbadener Freizeitgelände Unter den Eichen	A18
Tab. 5.2A: Bewertung der Wiesbadener Freizeitgelände Rettbergsaue	A19
Tab. 5.3A: Bewertung der Wiesbadener Freizeitgelände Henkell Kunsteisbahn	A20
► Grundauszählung der Fragen 41 bis 43	A21

**Tab. 1A:
Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“**

Grundgesamtheit	Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 - 90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und einer Wohndauer in Wiesbaden von mind. 6 Monaten (insgesamt rund 224 000 Personen)
Stichprobengrundlage	Einwohnermelderegister zum Stand 1. September 2014 Zufallsstichprobe geschichtet nach Ortsbezirken
Stichprobenumfang	8 987 Bürgerinnen und Bürger wurden angeschrieben
Befragungsmethode	Schriftlich postalische Befragung mit Option zur Online-Teilnahme
Realisierte Interviews	3 022 insgesamt, davon 2 134 Papierfragebögen (70,6 %) und 888 Online-Teilnahmen (29,4 %)
Beteiligungsquote	34,6 % ¹⁾
Befragungszeitraum	Mitte September bis Anfang November 2014
Sprachliche Unterstützung	durch muttersprachliche Integrationsassistenten in Türkisch, Russisch, Englisch und Arabisch Angebot von jeweils 2 Terminangeboten je Sprachgruppe während des Befragungszeitraumes telefonisch oder durch persönliche Kontaktaufnahme mehrsprachiges Hinweisblatt zu den Terminen beim Anschreiben
Befragungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung Wiesbadens und Verbundenheit mit der Stadt • Wichtigkeit und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Infrastruktur • Persönliche Lebens- und Wohnsituation • Politisches Interesse und Partizipation auf kommunaler Ebene • Zusammenleben und Integration • Verkehr, Radfahren, Nachhaltigkeit und Klimaschutz • Besuch und Bewertung Wiesbadener Bäder
<p>1) nach Abzug von 243 „neutralen“ Ausfällen vom Bruttoumfang (Rückmeldung unzustellbar, aus Wiesbaden verzogen oder verstorben)</p> <p>Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik</p>	



**Tab. 2.1A:
Wer besucht die Wiesbadener Bäder und Thermen? (absolut)**

	Thermalbad Aukammtal - Schwimmbad	Thermalbad Aukammtal - Sauna	Kaiser- Friedrich- Therme	Kleinfeldchen Hallenbad	Kleinfeldchen Freibad	Hallenbad Kostheim
insgesamt	1 085	513	457	669	584	240
Geschlecht						
männlich	420	214	175	276	226	106
weiblich	657	296	279	389	354	132
Alter in Jahren						
18 bis 29	97	34	30	96	111	29
30 bis 39	175	97	93	147	121	41
40 bis 49	233	131	116	181	163	51
50 bis 64	280	155	129	144	129	65
65 bis 74	169	54	52	61	40	31
75 bis 90	118	37	33	34	17	21
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	816	400	349	463	398	174
Migrationshintergrund	219	95	89	185	171	54
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	144	83	90	120	129	23
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	137	74	72	108	100	8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	171	86	74	69	65	9
Biebrich	106	48	46	57	55	26
Schierstein, Frauenstein	53	24	22	39	27	12
Dotzheim, Klarenthal	134	55	42	143	100	13
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	170	66	50	60	45	28
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	108	49	40	36	32	18
AKK	46	22	16	23	18	100
Kinder im Haushalt						
ohne Kinder	402	215	192	205	201	71
mit Kindern	313	134	124	297	249	89
Kirche oder Religionsgemeinschaft						
Keiner	382	210	178	229	191	73
Römisch-katholische Kirche	267	121	99	142	127	62
Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)	317	128	132	204	175	67
Islamische Religionsgemeinschaft	23	11	11	35	31	20
Sonstige	73	29	27	49	50	13
Pro-Kopf-Einkommen						
bis 800 €	174	69	48	151	139	64
801 bis 1.300 €	245	106	101	186	155	66
1.301 bis 2.000 €	313	146	132	167	146	62
2.001 und mehr €	250	146	132	106	84	32

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Noch: Tab. 2.1A:
Wer besucht die Wiesbadener Bäder und Thermen? (absolut)**

	Freizeitbad Mainzer Straße	Freibad Maaraue	Freibad Kallebad	Freibad Opelbad	Bäder besucht	insgesamt
insgesamt	695	354	434	576	1 953	3 022
Geschlecht						
männlich	313	155	168	258	842	1 333
weiblich	377	198	263	316	1 097	1 655
Alter in Jahren						
18 bis 29	98	60	78	90	250	314
30 bis 39	144	91	77	114	342	434
40 bis 49	195	77	118	140	433	563
50 bis 64	141	92	105	137	486	791
65 bis 74	81	21	34	59	256	477
75 bis 90	32	12	19	33	168	402
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	481	264	295	433	1 456	2 254
Migrationshintergrund	189	77	121	125	416	628
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	112	49	67	104	285	422
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	81	27	53	71	246	367
Nordost, Sonnenberg, Rambach	77	26	34	136	259	390
Biebrich	94	29	82	48	226	362
Schierstein, Frauenstein	33	16	38	19	91	152
Dotzheim, Klarenthal	89	19	80	58	238	387
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	90	60	42	58	260	425
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	61	26	17	53	169	256
AKK	45	100	13	13	149	211
Kinder im Haushalt						
ohne Kinder	240	125	150	230	759	1 268
mit Kindern	281	135	183	186	590	723
Kirche oder Religionsgemeinschaft						
Keiner	226	114	144	205	688	1 036
Römisch-katholische Kirche	159	82	98	129	457	700
Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)	207	119	124	180	585	927
Islamische Religionsgemeinschaft	38	15	22	14	65	106
Sonstige	52	19	33	42	122	186
Pro-Kopf-Einkommen						
bis 800 €	153	66	96	72	340	544
801 bis 1.300 €	190	91	114	120	441	682
1.301 bis 2.000 €	169	104	130	172	548	829
2.001 und mehr €	124	63	52	149	430	681

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 2.2A:
Wer besucht die Wiesbadener Bäder und Thermen? (in Zeilenprozent)

	Thermalbad Aukammtal - Schwimmbad	Thermalbad Aukammtal - Sauna	Kaiser- Friedrich- Therme	Kleinfeldchen Hallenbad	Kleinfeldchen Freibad	Hallenbad Kostheim
insgesamt	35,9	17,0	15,1	22,1	19,3	7,9
Geschlecht						
männlich	31,5	16,1	13,1	20,7	17,0	8,0
weiblich	39,7	17,9	16,9	23,5	21,4	8,0
Alter in Jahren						
18 bis 29	30,9	10,8	9,6	30,6	35,4	9,2
30 bis 39	40,3	22,4	21,4	33,9	27,9	9,4
40 bis 49	41,4	23,3	20,6	32,1	29,0	9,1
50 bis 64	35,4	19,6	16,3	18,2	16,3	8,2
65 bis 74	35,4	11,3	10,9	12,8	8,4	6,5
75 bis 90	29,4	9,2	8,2	8,5	4,2	5,2
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	36,2	17,7	15,5	20,5	17,7	7,7
Migrationshintergrund	34,9	15,1	14,2	29,5	27,2	8,6
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	34,1	19,7	21,3	28,4	30,6	5,5
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	37,3	20,2	19,6	29,4	27,2	2,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	43,8	22,1	19,0	17,7	16,7	2,3
Biebrich	29,3	13,3	12,7	15,7	15,2	7,2
Schierstein, Frauenstein	34,9	15,8	14,5	25,7	17,8	7,9
Dotzheim, Klarenthal	34,6	14,2	10,9	37,0	25,8	3,4
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	40,0	15,5	11,8	14,1	10,6	6,6
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	42,2	19,1	15,6	14,1	12,5	7,0
AKK	21,8	10,4	7,6	10,9	8,5	47,4
Kinder im Haushalt						
ohne Kinder	31,7	17,0	15,1	16,2	15,9	5,6
mit Kindern	43,3	18,5	17,2	41,1	34,4	12,3
Kirche oder Religionsgemeinschaft						
Keiner	36,9	20,3	17,2	22,1	18,4	7,0
Römisch-katholische Kirche	38,1	17,3	14,1	20,3	18,1	8,9
Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)	34,2	13,8	14,2	22,0	18,9	7,2
Islamische Religionsgemeinschaft	21,7	10,4	10,4	33,0	29,2	18,9
Sonstige	39,2	15,6	14,5	26,3	26,9	7,0
Pro-Kopf-Einkommen						
bis 800 €	32,0	12,7	8,8	27,8	25,6	11,8
801 bis 1.300 €	35,9	15,5	14,8	27,3	22,7	9,7
1.301 bis 2.000 €	37,8	17,6	15,9	20,1	17,6	7,5
2.001 und mehr €	36,7	21,4	19,4	15,6	12,3	4,7

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Noch: Tab. 2.2A:
Wer besucht die Wiesbadener Bäder und Thermen? (in Zeilenprozent)**

	Freizeitbad Mainzer Straße	Freibad Maaraue	Freibad Kallebad	Freibad Opelbad	Bäder besucht	insgesamt
insgesamt	23,0	11,7	14,4	19,1	64,6	100,0
Geschlecht						
männlich	23,5	11,6	12,6	19,4	63,2	100,0
weiblich	22,8	12,0	15,9	19,1	66,3	100,0
Alter in Jahren						
18 bis 29	31,2	19,1	24,8	28,7	79,6	100,0
30 bis 39	33,2	21,0	17,7	26,3	78,8	100,0
40 bis 49	34,6	13,7	21,0	24,9	76,9	100,0
50 bis 64	17,8	11,6	13,3	17,3	61,4	100,0
65 bis 74	17,0	4,4	7,1	12,4	53,7	100,0
75 bis 90	8,0	3,0	4,7	8,2	41,8	100,0
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	21,3	11,7	13,1	19,2	64,6	100,0
Migrationshintergrund	30,1	12,3	19,3	19,9	66,2	100,0
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	26,5	11,6	15,9	24,6	67,5	100,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	22,1	7,4	14,4	19,3	67,0	100,0
Nordost, Sonnenberg, Rambach	19,7	6,7	8,7	34,9	66,4	100,0
Biebrich	26,0	8,0	22,7	13,3	62,4	100,0
Schierstein, Frauenstein	21,7	10,5	25,0	12,5	59,9	100,0
Dotzheim, Klarenthal	23,0	4,9	20,7	15,0	61,5	100,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	21,2	14,1	9,9	13,6	61,2	100,0
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	23,8	10,2	6,6	20,7	66,0	100,0
AKK	21,3	47,4	6,2	6,2	70,6	100,0
Kinder im Haushalt						
ohne Kinder	18,9	9,9	11,8	18,1	59,9	100,0
mit Kindern	38,9	18,7	25,3	25,7	81,6	100,0
Kirche oder Religionsgemeinschaft						
Keiner	21,8	11,0	13,7	19,6	66,4	100,0
Römisch-katholische Kirche	22,7	11,7	14,0	18,4	65,3	100,0
Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)	22,3	12,8	13,4	19,4	63,1	100,0
Islamische Religionsgemeinschaft	35,8	14,2	21,8	13,9	61,3	100,0
Sonstige	28,0	10,2	18,4	23,0	65,6	100,0
Pro-Kopf-Einkommen						
bis 800 €	28,1	12,1	17,6	13,2	62,5	100,0
801 bis 1.300 €	27,9	13,3	16,7	17,6	64,7	100,0
1.301 bis 2.000 €	20,4	12,5	15,7	20,7	66,1	100,0
2.001 und mehr €	18,2	9,3	7,6	21,9	63,1	100,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.1A:
Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent der Besucher/-innen)
Aukamm-Sauna

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	513	40,2	49,5	6,2	2,3	1,0	0,8
Geschlecht							
männlich	214	34,1	56,1	6,1	2,3	0,0	1,4
weiblich	296	44,3	45,3	6,4	2,4	1,4	0,3
Alter in Jahren							
18 bis 29	34	47,1	44,1	5,9	2,9	0,0	0,0
30 bis 39	97	34,0	51,5	9,3	2,1	2,1	1,0
40 bis 49	131	51,1	45,8	1,5	0,8	0,0	0,8
50 bis 64	155	39,4	49,7	7,1	1,9	1,3	0,6
65 bis 74	54	37,0	48,1	7,4	7,4	0,0	0,0
75 bis 90	37	21,6	64,9	10,8	2,7	0,0	0,0
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	400	41,8	51,0	5,5	1,0	0,5	0,3
Migrationshintergrund	95	34,7	44,2	9,5	6,3	2,1	3,2
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	215	39,1	51,2	7,0	1,4	1,4	0,0
mit Kindern	134	45,5	44,0	6,7	1,5	0,7	1,5
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	69	46,4	36,2	8,7	8,7	0,0	0,0
801 bis 1.300 €	106	37,7	52,8	3,8	2,8	0,0	2,8
1.301 bis 2.000 €	146	38,4	52,7	6,2	0,7	2,1	0,0
2.001 und mehr €	146	40,4	52,1	5,5	1,4	0,7	0,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.2A:
Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent der Besucher/-innen)
Kaiser-Friedrich-Therme

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	457	42,0	47,5	5,9	3,1	0,9	0,7
Geschlecht							
männlich	175	47,4	42,3	6,3	2,9	0,6	0,6
weiblich	279	39,1	50,2	5,7	3,2	1,1	0,7
Alter in Jahren							
18 bis 29	30	36,7	46,7	13,3	3,3	0,0	0,0
30 bis 39	93	33,3	53,8	6,5	3,2	2,2	1,1
40 bis 49	116	40,5	50,9	6,9	1,7	0,0	0,0
50 bis 64	129	45,0	46,5	6,2	1,6	0,0	0,8
65 bis 74	52	50,0	38,5	0,0	7,7	3,8	0,0
75 bis 90	33	57,6	33,3	0,0	6,1	0,0	3,0
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	349	43,0	48,1	6,0	1,7	0,6	0,6
Migrationshintergrund	89	37,1	47,2	6,7	6,7	1,1	1,1
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	192	47,4	43,2	5,2	2,1	1,6	0,5
mit Kindern	124	31,5	56,5	8,9	2,4	0,8	0,0
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	48	27,1	54,2	8,3	10,4	0,0	0,0
801 bis 1.300 €	101	31,7	54,5	5,0	5,9	1,0	2,0
1.301 bis 2.000 €	132	48,5	43,9	5,3	1,5	0,8	0,0
2.001 und mehr €	132	49,2	41,7	6,1	0,8	1,5	0,8

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.3A:
Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent der Besucher/-innen)
Thermalbad Aukammtal

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	1 085	27,3	59,7	9,1	2,9	0,5	0,5
Geschlecht							
männlich	420	30,7	57,1	8,3	3,1	0,0	0,7
weiblich	657	25,1	61,5	9,4	2,9	0,8	0,3
Alter in Jahren							
18 bis 29	97	19,6	62,9	11,3	5,2	1,0	0,0
30 bis 39	175	18,9	64,6	12,0	3,4	1,1	0,0
40 bis 49	233	31,3	56,7	9,4	2,6	0,0	0,0
50 bis 64	280	30,4	57,1	9,3	2,1	0,4	0,7
65 bis 74	169	30,2	56,8	7,1	4,7	0,6	0,6
75 bis 90	118	27,1	66,9	4,2	0,8	0,0	0,8
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	816	25,2	62,6	8,6	2,5	0,6	0,5
Migrationshintergrund	219	34,7	49,8	10,5	4,6	0,0	0,5
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	402	27,1	61,4	7,2	3,0	1,0	0,2
mit Kindern	313	26,5	60,1	10,2	2,6	0,3	0,3
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	174	34,5	52,9	7,5	5,2	0,0	0,0
801 bis 1.300 €	245	25,7	62,9	8,6	2,0	0,4	0,4
1.301 bis 2.000 €	313	25,9	64,5	7,3	1,0	1,0	0,3
2.001 und mehr €	250	24,4	57,2	13,2	4,4	0,4	0,4

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.4A:
Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent der Besucher/-innen)
Opelbad

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	576	29,9	56,4	8,0	4,2	0,5	1,0
Geschlecht							
männlich	258	29,8	59,7	6,2	3,1	0,4	0,8
weiblich	316	29,7	53,8	9,5	5,1	0,6	1,3
Alter in Jahren							
18 bis 29	90	25,6	57,8	12,2	4,4	0,0	0,0
30 bis 39	114	28,1	48,2	13,2	7,9	2,6	0,0
40 bis 49	140	27,9	60,7	8,6	2,1	0,0	0,7
50 bis 64	137	32,1	56,9	5,1	2,9	0,0	2,9
65 bis 74	59	32,2	64,4	0,0	3,4	0,0	0,0
75 bis 90	33	39,4	48,5	3,0	6,1	0,0	3,0
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	433	32,6	54,7	7,6	3,2	0,7	1,2
Migrationshintergrund	125	20,8	63,2	9,6	6,4	0,0	0,0
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	230	35,7	53,0	5,7	4,3	0,4	0,9
mit Kindern	186	25,3	58,1	11,3	3,8	1,1	0,5
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	72	33,3	51,4	8,3	6,9	0,0	0,0
801 bis 1.300 €	120	28,3	55,8	10,0	5,0	0,0	0,8
1.301 bis 2.000 €	172	31,4	58,7	4,1	2,9	1,2	1,7
2.001 und mehr €	149	28,2	55,7	9,4	4,7	0,7	1,3

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.5A:
Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent der Besucher/-innen)
Maaraue

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	354	17,5	59,6	15,8	4,5	1,4	1,1
Geschlecht							
männlich	155	16,8	59,4	18,7	4,5	0,0	0,6
weiblich	198	18,2	60,1	13,6	4,5	2,0	1,5
Alter in Jahren							
18 bis 29	60	13,3	61,7	20,0	3,3	1,7	0,0
30 bis 39	91	19,8	59,3	13,2	4,4	2,2	1,1
40 bis 49	77	15,6	62,3	16,9	2,6	1,3	1,3
50 bis 64	92	20,7	51,1	20,7	4,3	1,1	2,2
65 bis 74	21	23,8	66,7	0,0	9,5	0,0	0,0
75 bis 90	12	0,0	83,3	0,0	16,7	0,0	0,0
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	264	17,0	62,5	14,0	4,2	0,8	1,5
Migrationshintergrund	77	16,9	53,2	22,1	3,9	3,9	0,0
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	125	17,6	57,6	17,6	4,8	1,6	0,8
mit Kindern	135	14,1	65,9	15,6	2,2	0,7	1,5
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	66	27,3	56,1	12,1	3,0	1,5	0,0
801 bis 1.300 €	91	15,4	53,8	18,7	7,7	1,1	3,3
1.301 bis 2.000 €	104	15,4	60,6	17,3	4,8	1,9	0,0
2.001 und mehr €	63	19,0	60,3	14,3	3,2	1,6	1,6

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.6A:
Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent der Besucher/-innen)
Kallebad

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	434	16,8	58,8	17,1	5,5	0,5	1,4
Geschlecht							
männlich	168	11,9	61,9	17,9	6,5	0,0	1,8
weiblich	263	20,2	57,0	16,7	4,6	0,8	0,8
Alter in Jahren							
18 bis 29	78	3,8	64,1	19,2	11,5	1,3	0,0
30 bis 39	77	23,4	51,9	20,8	2,6	1,3	0,0
40 bis 49	118	20,3	60,2	16,1	2,5	0,0	0,8
50 bis 64	105	15,2	58,1	20,0	4,8	0,0	1,9
65 bis 74	34	20,6	64,7	5,9	2,9	0,0	5,9
75 bis 90	19	26,3	47,4	5,3	15,8	0,0	5,3
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	295	14,9	62,4	16,3	4,7	0,3	1,4
Migrationshintergrund	121	20,7	51,2	19,8	5,8	0,8	1,7
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	150	16,7	55,3	19,3	7,3	0,7	0,7
mit Kindern	183	16,9	62,3	17,5	2,7	0,0	0,5
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	96	26,0	47,9	17,7	7,3	0,0	1,0
801 bis 1.300 €	114	14,9	64,0	14,0	4,4	0,0	2,6
1.301 bis 2.000 €	130	13,1	62,3	18,5	4,6	0,8	0,8
2.001 und mehr €	52	19,2	55,8	11,5	9,6	1,9	1,9

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.7A:
Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent der Besucher/-innen)
Hallenbad Kostheim

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	240	10,0	59,2	22,1	5,8	2,1	0,8
Geschlecht							
männlich	106	8,5	60,4	25,5	5,7	0,0	0,0
weiblich	132	11,4	58,3	19,7	5,3	3,8	1,5
Alter in Jahren							
18 bis 29	29	0,0	58,6	34,5	6,9	0,0	0,0
30 bis 39	41	7,3	48,8	34,1	4,9	4,9	0,0
40 bis 49	51	7,8	60,8	23,5	5,9	0,0	2,0
50 bis 64	65	12,3	63,1	15,4	4,6	3,1	1,5
65 bis 74	31	12,9	67,7	12,9	6,5	0,0	0,0
75 bis 90	21	23,8	57,1	4,8	9,5	4,8	0,0
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	174	9,2	60,9	23,0	4,6	1,7	0,6
Migrationshintergrund	54	11,1	55,6	20,4	7,4	3,7	1,9
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	71	8,5	59,2	22,5	7,0	2,8	0,0
mit Kindern	89	3,4	68,5	24,7	2,2	1,1	0,0
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	64	10,9	64,1	18,8	6,3	0,0	0,0
801 bis 1.300 €	66	4,5	62,1	21,2	7,6	1,5	3,0
1.301 bis 2.000 €	62	8,1	59,7	22,6	4,8	4,8	0,0
2.001 und mehr €	32	21,9	46,9	21,9	6,3	3,1	0,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.8A:
Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent der Besucher/-innen)
Freibad Kleinfeldchen

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	584	9,9	59,2	23,6	6,3	0,5	0,3
Geschlecht							
männlich	226	11,5	60,2	20,4	6,6	0,9	0,4
weiblich	354	9,0	59,0	25,4	5,9	0,3	0,3
Alter in Jahren							
18 bis 29	111	8,1	52,3	29,7	9,0	0,9	0,0
30 bis 39	121	9,9	61,2	24,8	4,1	0,0	0,0
40 bis 49	163	11,7	58,3	25,2	4,9	0,0	0,0
50 bis 64	129	7,0	64,3	18,6	7,8	0,8	1,6
65 bis 74	40	12,5	67,5	15,0	5,0	0,0	0,0
75 bis 90	17	23,5	47,1	17,6	5,9	5,9	0,0
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	398	9,3	60,3	23,1	6,3	0,5	0,5
Migrationshintergrund	171	11,7	58,5	23,4	5,8	0,6	0,0
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	201	10,9	56,2	23,4	8,5	1,0	0,0
mit Kindern	249	8,4	62,7	24,9	3,6	0,0	0,4
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	139	13,7	57,6	20,1	8,6	0,0	0,0
801 bis 1.300 €	155	8,4	63,9	21,9	4,5	0,6	0,6
1.301 bis 2.000 €	146	8,9	57,5	25,3	6,8	0,7	0,7
2.001 und mehr €	84	6,0	57,1	32,1	4,8	0,0	0,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.9A:
Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent der Besucher/-innen)
Hallenbad Kleinfeldchen

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	669	7,0	57,5	27,7	6,3	0,4	1,0
Geschlecht							
männlich	276	7,2	56,5	25,7	8,3	1,1	1,1
weiblich	389	6,9	58,4	29,3	4,4	0,0	1,0
Alter in Jahren							
18 bis 29	96	2,1	45,8	45,8	6,3	0,0	0,0
30 bis 39	147	9,5	59,9	24,5	5,4	0,7	0,0
40 bis 49	181	5,0	57,5	29,3	8,3	0,0	0,0
50 bis 64	144	5,6	62,5	24,3	4,9	0,0	2,8
65 bis 74	61	9,8	67,2	19,7	3,3	0,0	0,0
75 bis 90	34	20,6	50,0	14,7	2,9	2,9	8,8
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	463	6,7	59,6	26,3	5,4	0,6	1,3
Migrationshintergrund	185	7,6	53,5	30,3	8,1	0,0	0,5
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	205	10,2	59,0	23,9	5,4	0,5	1,0
mit Kindern	297	4,7	58,6	30,0	5,7	0,3	0,7
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	151	7,3	57,6	26,5	7,9	0,0	0,7
801 bis 1.300 €	186	3,8	57,5	30,6	5,9	0,0	2,2
1.301 bis 2.000 €	167	9,6	62,9	21,0	4,8	0,6	1,2
2.001 und mehr €	106	7,5	54,7	30,2	6,6	0,9	0,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.10A:
Bewertung der Wiesbadener Bäder und Thermen (in Prozent der Besucher/-innen)
Freizeitbad Mainzer Straße

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	695	8,3	51,1	27,6	11,4	1,0	0,6
Geschlecht							
männlich	313	7,7	56,2	24,6	10,2	0,3	1,0
weiblich	377	9,0	47,2	29,7	12,5	1,3	0,3
Alter in Jahren							
18 bis 29	98	9,2	48,0	23,5	18,4	1,0	0,0
30 bis 39	144	5,6	45,1	36,8	11,1	1,4	0,0
40 bis 49	195	8,2	46,7	30,8	12,8	1,5	0,0
50 bis 64	141	6,4	55,3	26,2	9,9	0,7	1,4
65 bis 74	81	12,3	66,7	16,0	4,9	0,0	0,0
75 bis 90	32	18,8	59,4	12,5	3,1	0,0	6,3
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	481	7,3	53,0	26,6	11,2	1,0	0,8
Migrationshintergrund	189	11,6	47,1	28,0	12,2	1,1	0,0
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	240	9,6	52,5	27,9	8,8	0,4	0,8
mit Kindern	281	7,5	47,3	29,5	13,5	1,8	0,4
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	153	14,4	48,4	24,8	11,1	1,3	0,0
801 bis 1.300 €	190	6,3	55,3	25,3	12,1	0,0	1,1
1.301 bis 2.000 €	169	8,9	56,8	21,9	10,1	1,2	1,2
2.001 und mehr €	124	5,6	42,7	40,3	11,3	0,0	0,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Tab. 4.1A:
Wer besucht die Wiesbadener Freizeitgelände? (absolut)**

	Freizeitgelände Unter den Eichen	Freizeitgelände Rettbergsaue	Henkell Kunsteisbahn	Freizeitgelände besucht	insgesamt
insgesamt	220	313	332	631	3 022
Geschlecht					
männlich	90	133	139	270	1 333
weiblich	128	179	192	359	1 655
Alter in Jahren					
18 bis 29	19	48	57	91	314
30 bis 39	49	64	56	128	434
40 bis 49	62	81	119	185	563
50 bis 64	60	75	77	157	791
65 bis 74	16	25	13	36	477
75 bis 90	12	17	9	29	402
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	164	236	228	467	2 254
Migrationshintergrund	47	63	93	140	628
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	59	59	61	118	422
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	32	51	40	90	367
Nordost, Sonnenberg, Rambach	39	32	42	84	390
Biebrich	20	49	25	74	362
Schierstein, Frauenstein	9	24	19	31	152
Dotzheim, Klarenthal	22	39	63	94	387
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	20	25	41	67	425
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	11	20	25	40	256
AKK	5	12	12	26	211
Kinder im Haushalt					
ohne Kinder	63	101	96	193	1 268
mit Kindern	102	135	174	300	723
Kirche oder Religionsgemeinschaft					
Keiner	69	111	97	208	1 036
Römisch-katholische Kirche	57	67	79	147	700
Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)	72	99	103	201	927
Islamische Religionsgemeinschaft	6	9	19	22	106
Sonstige	11	23	27	40	186
Pro-Kopf-Einkommen					
bis 800 €	44	58	79	136	544
801 bis 1.300 €	58	82	78	154	682
1.301 bis 2.000 €	55	89	83	171	829
2.001 und mehr €	40	54	50	105	681

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 4.2A:
Wer besucht die Wiesbadener Freizeitgelände (in Zeilenprozent)?

	Freizeitgelände Unter den Eichen	Freizeitgelände Rettbergsaue	Henkell Kunsteisbahn	Freizeitgelände besucht	insgesamt
insgesamt	7,3	10,4	11,0	20,9	100,0
Geschlecht					
männlich	6,8	10,0	10,4	20,3	100,0
weiblich	7,7	10,8	11,6	21,7	100,0
Alter in Jahren					
18 bis 29	6,1	15,3	18,2	29,0	100,0
30 bis 39	11,3	14,7	12,9	29,5	100,0
40 bis 49	11,0	14,4	21,1	32,9	100,0
50 bis 64	7,6	9,5	9,7	19,8	100,0
65 bis 74	3,4	5,2	2,7	7,5	100,0
75 bis 90	3,0	4,2	2,2	7,2	100,0
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	7,3	10,5	10,1	20,7	100,0
Migrationshintergrund	7,5	10,0	14,8	22,3	100,0
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	14,0	14,0	14,5	28,0	100,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	8,7	13,9	10,9	24,5	100,0
Nordost, Sonnenberg, Rambach	10,0	8,2	10,8	21,5	100,0
Biebrich	5,5	13,5	6,9	20,4	100,0
Schierstein, Frauenstein	5,9	15,8	12,5	20,4	100,0
Dotzheim, Klarenthal	5,7	10,1	16,3	24,3	100,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	4,7	5,9	9,6	15,8	100,0
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	4,3	7,8	9,8	15,6	100,0
AKK	2,4	5,7	5,7	12,3	100,0
Kinder im Haushalt					
ohne Kinder	5,0	8,0	7,6	15,2	100,0
mit Kindern	14,1	18,7	24,1	41,5	100,0
Kirche oder Religionsgemeinschaft					
Keiner	6,7	10,7	9,4	20,1	100,0
Römisch-katholische Kirche	8,1	9,6	11,3	21,0	100,0
Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)	7,8	10,7	11,1	21,7	100,0
Islamische Religionsgemeinschaft	5,7	8,5	17,9	20,8	100,0
Sonstige	5,9	12,4	14,5	21,5	100,0
Pro-Kopf-Einkommen					
bis 800 €	8,1	10,7	14,5	25,0	100,0
801 bis 1.300 €	8,5	12,0	11,4	22,6	100,0
1.301 bis 2.000 €	6,6	10,7	10,0	20,6	100,0
2.001 und mehr €	5,9	7,9	7,3	15,4	100,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 5.1A:
Bewertung der Wiesbadener Freizeitgelände (in Zeilenprozent)
Unter den Eichen

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	220	18,2	60,9	12,3	5,5	1,8	1,4
Geschlecht							
männlich	90	17,8	62,2	12,2	5,6	1,1	1,1
weiblich	128	18,8	59,4	12,5	5,5	2,3	1,6
Alter in Jahren							
18 bis 29	19	10,5	73,7	5,3	5,3	5,3	0,0
30 bis 39	49	24,5	40,8	20,4	6,1	6,1	2,0
40 bis 49	62	12,9	71,0	12,9	3,2	0,0	0,0
50 bis 64	60	20,0	61,7	10,0	5,0	0,0	3,3
65 bis 74	16	12,5	68,8	6,3	12,5	0,0	0,0
75 bis 90	12	33,3	50,0	8,3	8,3	0,0	0,0
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	164	15,2	65,2	11,6	4,3	1,8	1,8
Migrationshintergrund	47	25,5	48,9	17,0	6,4	2,1	0,0
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	63	23,8	58,7	7,9	6,3	3,2	0,0
mit Kindern	102	17,6	61,8	16,7	2,9	1,0	0,0
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	44	25,0	56,8	6,8	6,8	2,3	2,3
801 bis 1.300 €	58	22,4	55,2	10,3	8,6	0,0	3,4
1.301 bis 2.000 €	55	21,8	58,2	12,7	1,8	5,5	0,0
2.001 und mehr €	40	7,5	65,0	20,0	7,5	0,0	0,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Tab. 5.2A:
Bewertung der Wiesbadener Freizeitgelände (in Zeilenprozent)
Rettbergsau**

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	313	18,8	58,8	14,4	4,2	1,9	1,9
Geschlecht							
männlich	133	18,0	54,9	19,5	4,5	0,0	3,0
weiblich	179	19,6	62,0	10,6	3,9	2,8	1,1
Alter in Jahren							
18 bis 29	48	20,8	56,3	16,7	4,2	2,1	0,0
30 bis 39	64	20,3	59,4	12,5	1,6	1,6	4,7
40 bis 49	81	25,9	59,3	12,3	1,2	1,2	0,0
50 bis 64	75	13,3	64,0	10,7	4,0	4,0	4,0
65 bis 74	25	12,0	44,0	32,0	12,0	0,0	0,0
75 bis 90	17	5,9	64,7	11,8	17,6	0,0	0,0
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	236	16,5	60,6	14,4	3,8	2,1	2,5
Migrationshintergrund	63	25,4	52,4	17,5	3,2	1,6	0,0
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	101	17,8	55,4	16,8	5,9	3,0	1,0
mit Kindern	135	23,0	62,2	10,4	0,7	0,7	3,0
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	58	27,6	50,0	10,3	6,9	1,7	3,4
801 bis 1.300 €	82	13,4	61,0	17,1	4,9	1,2	2,4
1.301 bis 2.000 €	89	13,5	66,3	10,1	3,4	4,5	2,2
2.001 und mehr €	54	20,4	59,3	16,7	3,7	0,0	0,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 5.3A:
Bewertung der Wiesbadener Freizeitgelände (in Zeilenprozent)
Henkell Kunsteisbahn

	insgesamt (absolut)	in Prozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	über- haupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	332	10,8	66,6	16,0	4,5	1,2	0,9
Geschlecht							
männlich	139	12,9	66,9	13,7	5,0	0,7	0,7
weiblich	192	9,4	66,7	17,7	4,2	1,0	1,0
Alter in Jahren							
18 bis 29	57	10,5	68,4	17,5	1,8	1,8	0,0
30 bis 39	56	16,1	66,1	12,5	3,6	0,0	1,8
40 bis 49	119	11,8	64,7	19,3	2,5	1,7	0,0
50 bis 64	77	5,2	71,4	14,3	6,5	1,3	1,3
65 bis 74	13	23,1	46,2	7,7	23,1	0,0	0,0
75 bis 90	9	0,0	66,7	11,1	11,1	0,0	11,1
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	228	12,3	68,0	14,5	3,5	0,9	0,9
Migrationshintergrund	93	8,6	62,4	21,5	5,4	2,2	0,0
Kinder im Haushalt							
ohne Kinder	96	15,6	65,6	14,6	4,2	0,0	0,0
mit Kindern	174	9,2	71,3	16,7	1,7	0,6	0,6
Pro-Kopf-Einkommen							
bis 800 €	79	11,4	70,9	12,7	3,8	1,3	0,0
801 bis 1.300 €	78	9,0	60,3	21,8	6,4	1,3	1,3
1.301 bis 2.000 €	83	13,3	63,9	16,9	4,8	0,0	1,2
2.001 und mehr €	50	10,0	66,0	14,0	6,0	2,0	2,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese? Ohne „keine Angabe“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
Bäder und Thermen
 - Grundauszählung der Fragen 41 bis 43 -

Frage 41:

Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese?

	abs.	%
Thermalbad Aukammtal - Schwimmbad	1 085	35,9
Thermalbad Aukammtal - Sauna	513	17,0
Kaiser-Friedrich-Therme	457	15,1
Kleinfeldchen - Hallenbad	669	22,1
Kleinfeldchen - Freibad	584	19,3
Hallenbad Kostheim	240	7,9
Freizeitbad Mainzer Straße	695	23,0
Freibad Maarau	354	11,7
Freibad Kallebad	434	14,4
Freibad Opelbad	576	19,1
Freizeitg. Unter den Eichen	220	7,3
Freizeitg. Rettbergsaue	313	10,4
Henkell Kunsteisbahn	332	11,0
keine Angabe / kein Besuch die letzten zwei Jahre	1 023	33,9
insgesamt	3 022	100,0

Noch Frage 41:
Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese?

Thermalbad Aukammtal

sehr gut	296	27,3
gut	648	59,7
weniger gut	99	9,1
überhaupt nicht gut	32	2,9
weiß nicht	5	0,5
keine Angabe	5	0,5
insgesamt	1085	100,0

Thermalbad Aukammtal Sauna

sehr gut	206	40,2
gut	254	49,5
weniger gut	32	6,2
überhaupt nicht gut	12	2,3
weiß nicht	5	1,0
keine Angabe	4	0,8
insgesamt	513	100,0

Kaiser-Friedrich-Therme

sehr gut	192	42,0
gut	217	47,5
weniger gut	27	5,9
überhaupt nicht gut	14	3,1
weiß nicht	4	0,9
keine Angabe	3	0,7
insgesamt	457	100,0

Kleinfeldchen Hallenbad

sehr gut	47	7,0
gut	385	57,5
weniger gut	185	27,7
überhaupt nicht gut	42	6,3
weiß nicht	3	0,4
keine Angabe	7	1,0
insgesamt	669	100,0

Noch:

Frage 41:

Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese?

Kleinfeldchen Freibad

sehr gut	58	9,9
gut	346	59,2
weniger gut	138	23,6
überhaupt nicht gut	37	6,3
weiß nicht	3	0,5
keine Angabe	2	0,3
insgesamt	584	100,0

Hallenbad Kostheim

sehr gut	24	10,0
gut	142	59,2
weniger gut	53	22,1
überhaupt nicht gut	14	5,8
weiß nicht	5	2,1
keine Angabe	2	0,8
insgesamt	240	100,0

Freizeitbad Mainzer Straße

sehr gut	58	8,3
gut	355	51,1
weniger gut	192	27,6
überhaupt nicht gut	79	11,4
weiß nicht	7	1,0
keine Angabe	4	0,6
insgesamt	695	100,0

Freibad Maarau

sehr gut	62	17,5
gut	211	59,6
weniger gut	56	15,8
überhaupt nicht gut	16	4,5
weiß nicht	5	1,4
keine Angabe	4	1,1
insgesamt	354	100,0

Noch:**Frage 41:**

Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese?

Freibad Kallebad

sehr gut	73	16,8
gut	255	58,8
weniger gut	74	17,1
überhaupt nicht gut	24	5,5
weiß nicht	2	0,5
keine Angabe	6	1,4
insgesamt	434	100,0

Freibad Opelbad

sehr gut	172	29,9
gut	325	56,4
weniger gut	46	8,0
überhaupt nicht gut	24	4,2
weiß nicht	3	0,5
keine Angabe	6	1,0
insgesamt	576	100,0

Freizeitgelände „Unter den Eichen“

sehr gut	40	18,2
gut	134	60,9
weniger gut	27	12,3
überhaupt nicht gut	12	5,5
weiß nicht	4	1,8
keine Angabe	3	1,4
insgesamt	220	100,0

Freizeitgelände „Rettbergsaue“

sehr gut	59	18,8
gut	184	58,8
weniger gut	45	14,4
überhaupt nicht gut	13	4,2
weiß nicht	6	1,9
keine Angabe	6	1,9
insgesamt	313	100,0

Noch:

Frage 41:

Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre besucht und wie bewerten Sie diese?

Henkell Kunsteisbahn

sehr gut	36	10,8
gut	221	66,6
weniger gut	53	16,0
überhaupt nicht gut	15	4,5
weiß nicht	4	1,2
keine Angabe	3	0,9
insgesamt	332	100,0

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Frage 42:

Warum haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre keines der Wiesbadener Bäder besucht? Was sind die wichtigsten Gründe?

Bitte kreuzen Sie höchstens 3 Gründe an!

	abs.	%
Ich schwimme nicht gern / kein Interesse an Schwimmbad oder Sauna	353	34,5
Ich schwimme lieber in natürlichen Gewässern (See, Fluss, Meer)	240	23,5
Die Wassertemperatur behagt mir nicht	21	2,1
Ich gehe lieber in ein Bad außerhalb Wiesbadens	77	7,5
Ich habe keine Zeit	182	17,8
Die Öffnungszeiten sind ungünstig für mich	22	2,2
Die Anfahrtswege sind zu weit	36	3,5
Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV ist zu schlecht	16	1,6
Die Eintrittspreise sind zu hoch	110	10,8
Das Publikum / die anderen Badegäste sind mir unangenehm	104	10,2
Es ist mir zu voll, zu laut	206	20,1
Duschen und WCs sind in schlechtem Zustand	40	3,9
Die räumliche Gestaltung ist unattraktiv	23	2,2
Die Gastronomie entspricht nicht meinen Bedürfnissen	11	1,1
Der Service ist schlecht	9	0,9
Sonstiges, und zwar ...	158	15,4
keine Angabe	79	7,7
insgesamt	1 023	100,0

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Frage 43:
Welche Verbesserungsvorschläge oder Anregungen haben Sie
für die Wiesbadener Bäder?**

	abs.	%
Nichts, alles ok	484	16,0
Folgendes sollte unbedingt verbessert werden	846	28,0
Folgendes soll beibehalten / nicht verändert werden	131	4,3
Weiß nicht, fällt mir nichts ein	1 478	48,9
keine Angabe	197	6,5
insgesamt	3 022	100,0

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Informierte wissen mehr ...
www.wiesbaden.de/statistik



Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de

